



BIENENSTOCK-SCHUTZVORRICHTUNG

MONTAGE- & BEDIENUNGSANLEITUNG

Kompatibel mit Nicot 6 und 10 • Dadant 6 • Dadant 10 • Dadant 12

Fangbox + Schutzvorrichtung • 32 Schritte



**[Video-
Montageanleitung
hier ansehen!](#)**



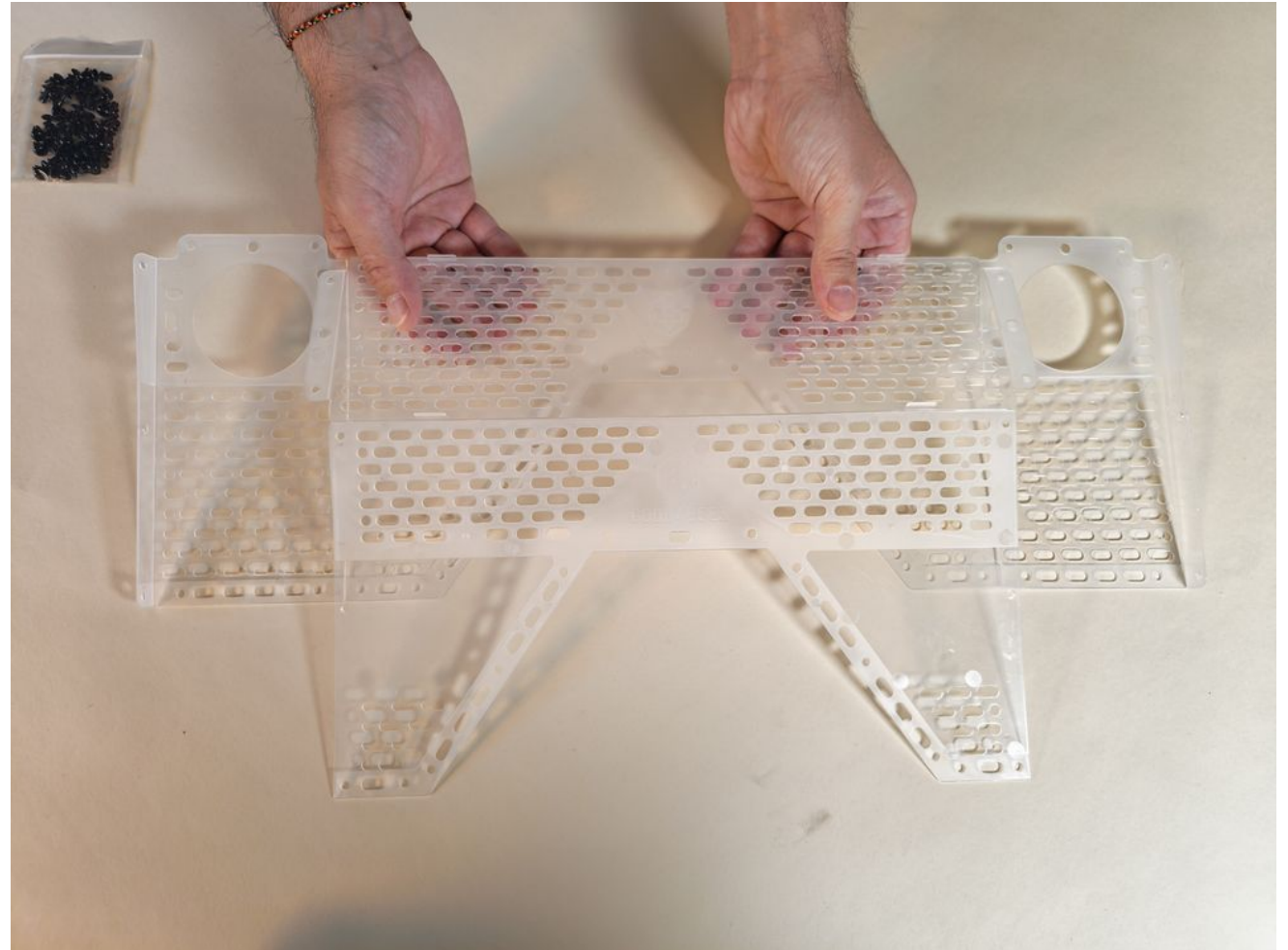
TEIL 1

FANGBOX



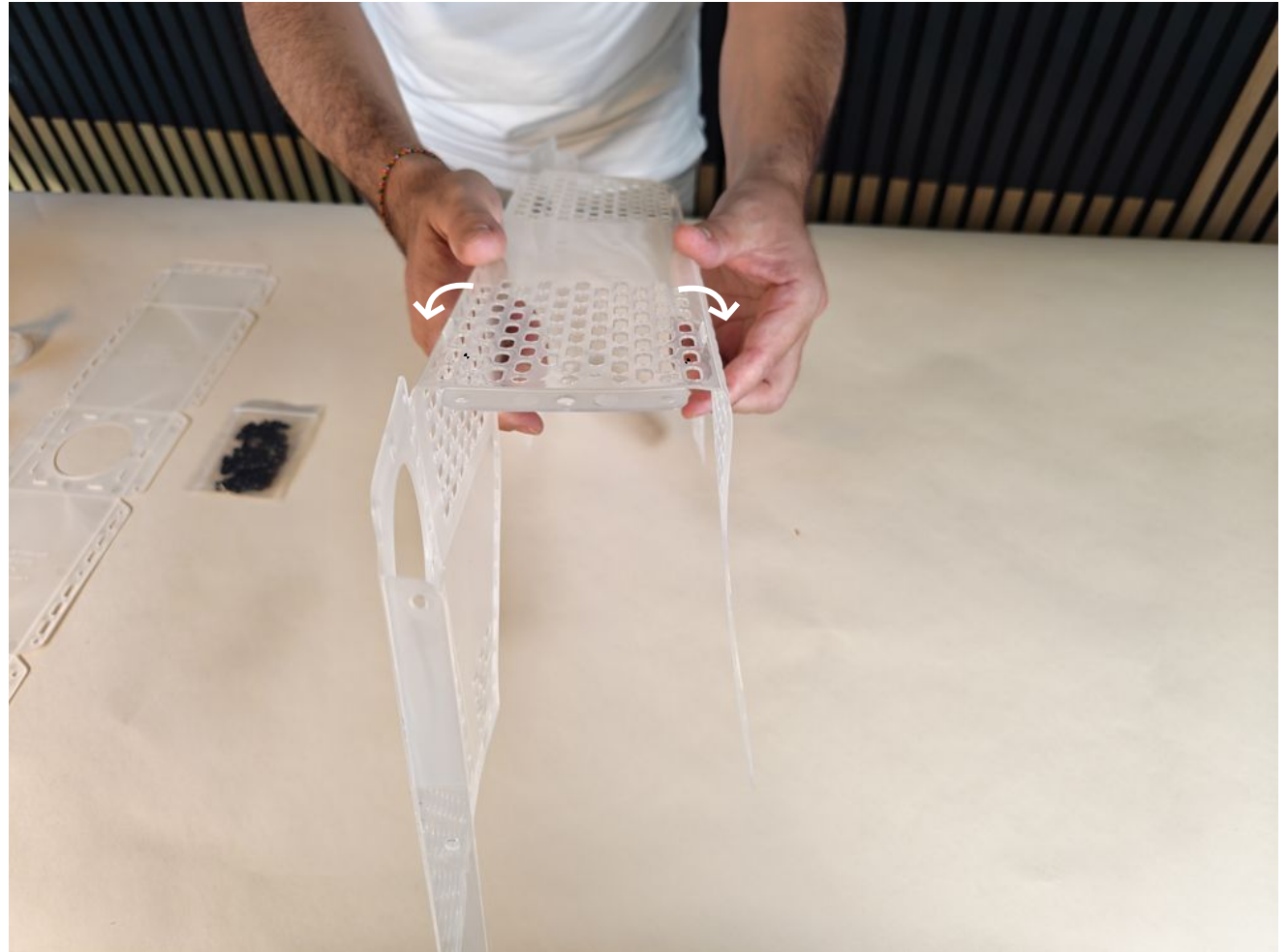
1 SCHRITT 1

Falte die Fangbox auseinander.



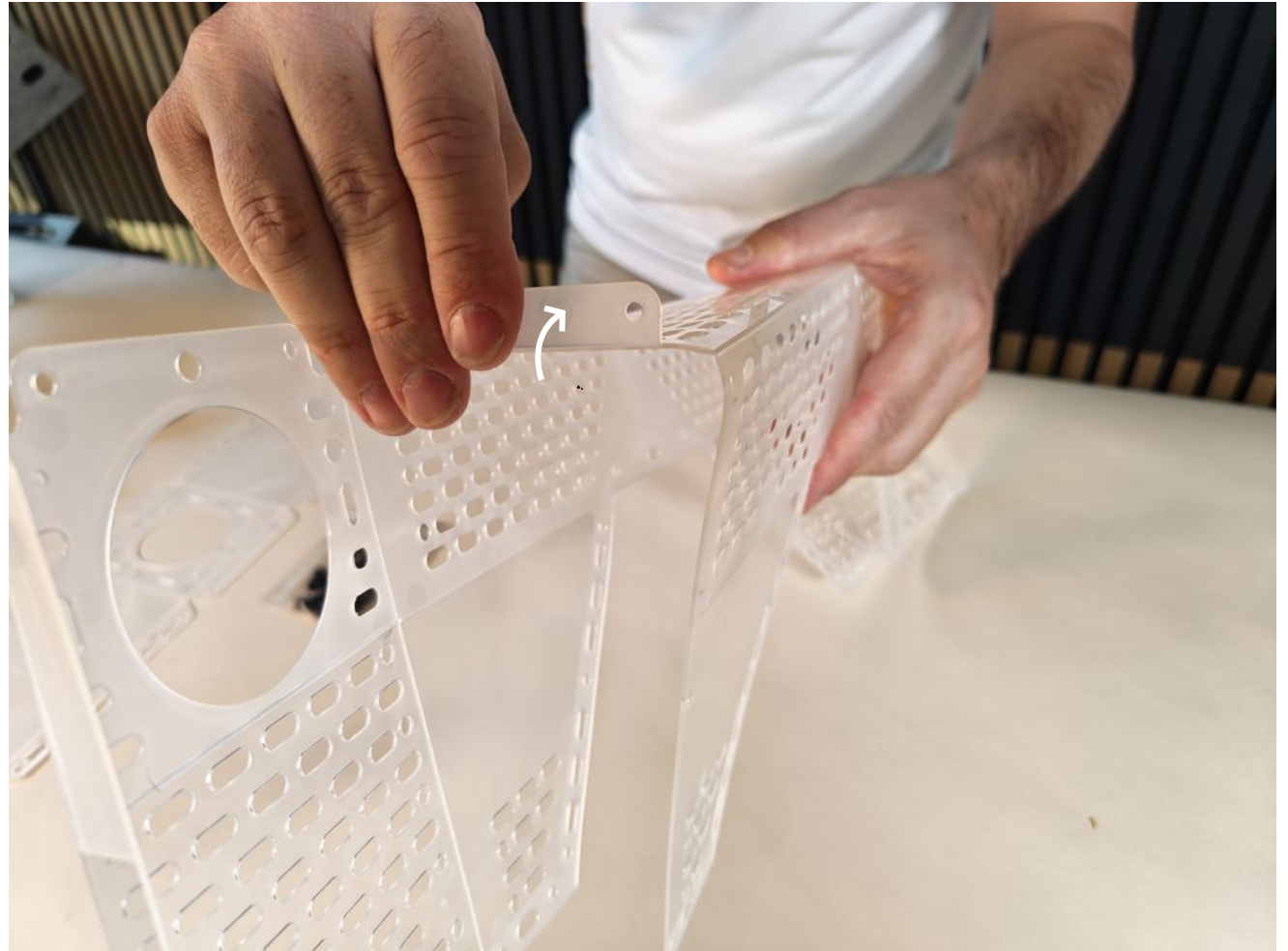
2 SCHRITT 2

**Falte den oberen Teil
der Fangbox, um deren
Dach zu formen.**



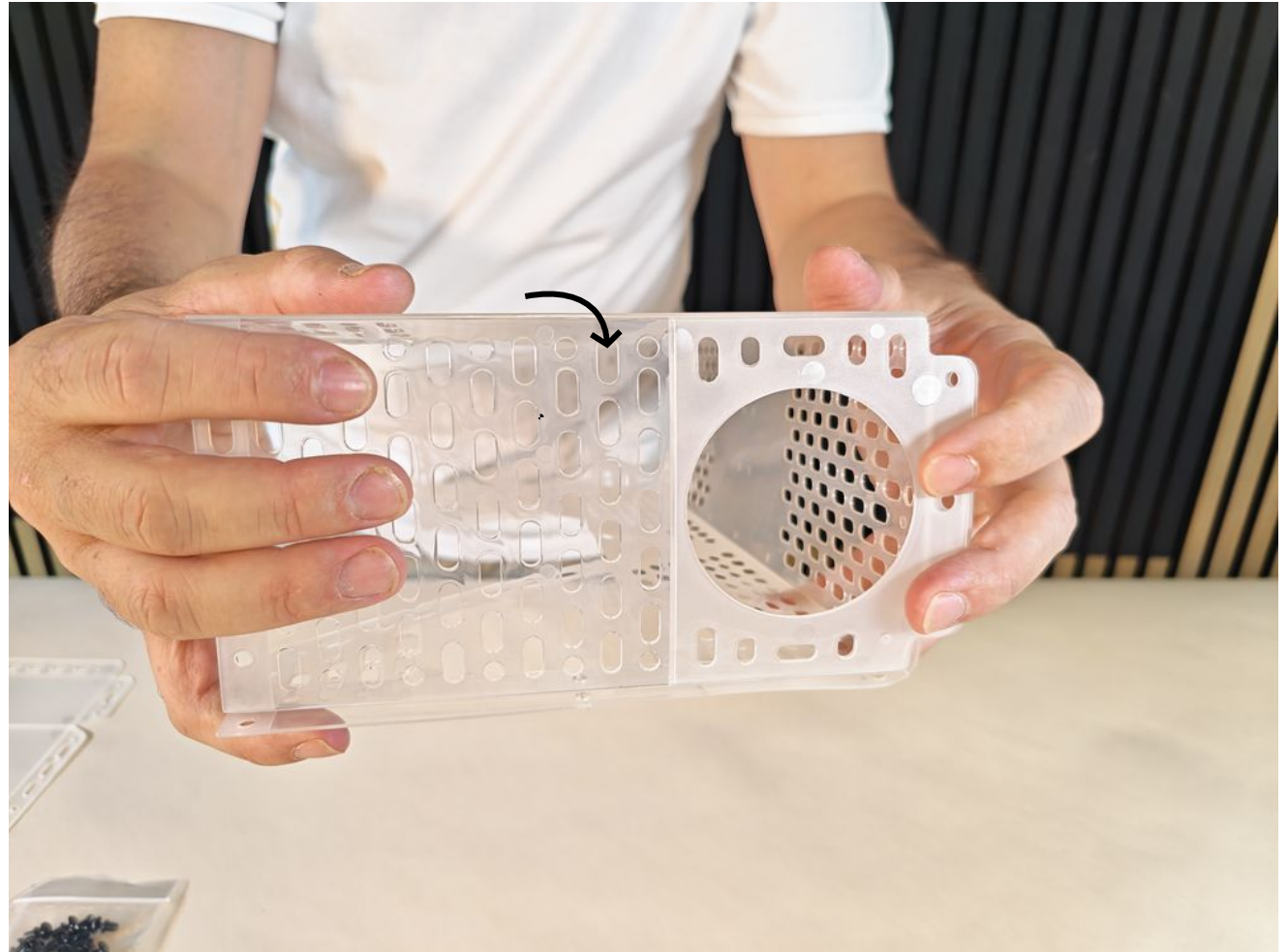
3 SCHRITT 3

**Klappe die erste obere
Lasche nach oben.**



4 SCHRITT 4

Falte die erste Seite, bis eine erste Seitenwand entsteht.



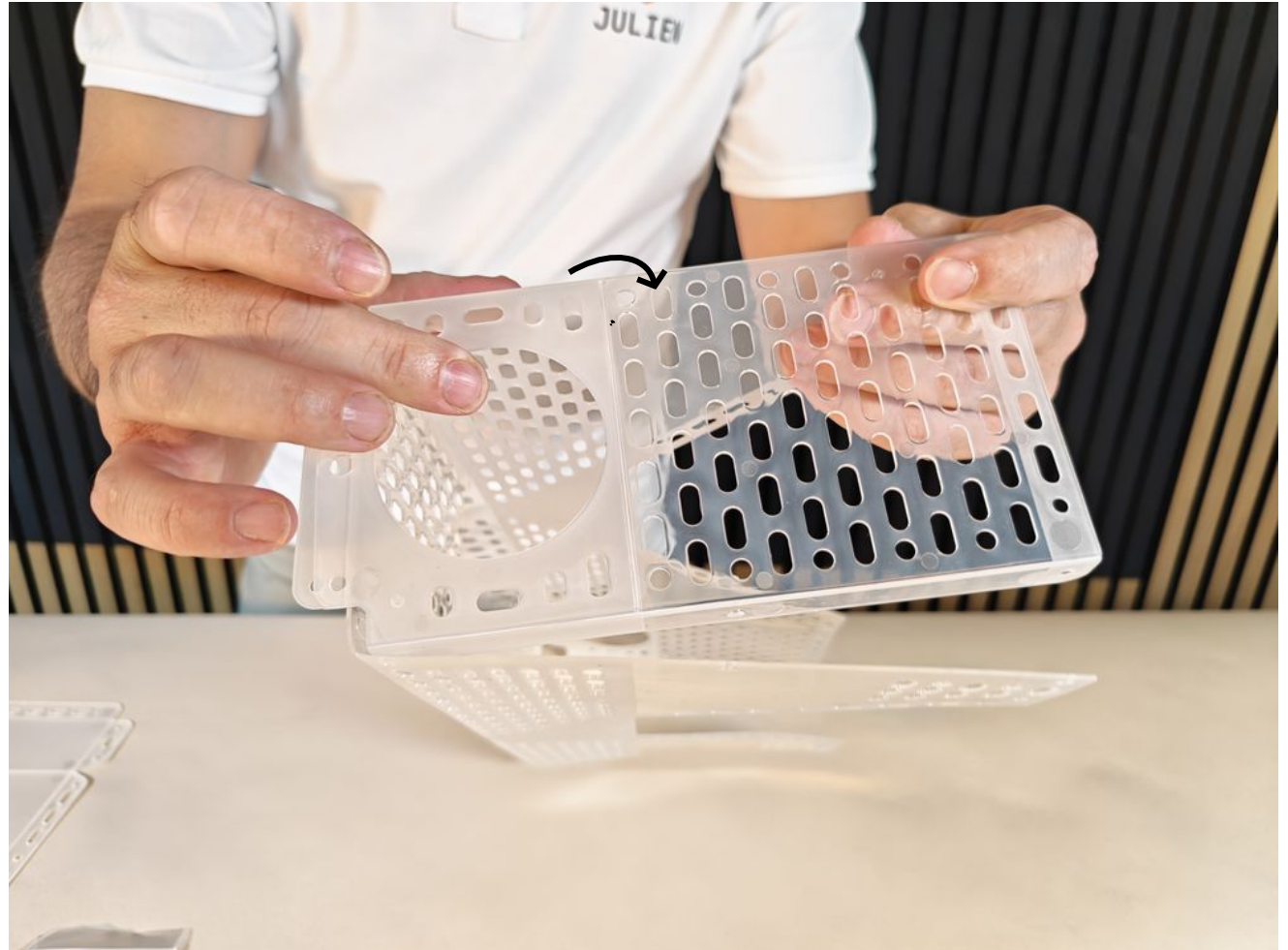
5 SCHRITT 5

Richte die zweite obere Lasche nach oben aus.



6 SCHRITT 6

**Falte die zweite Seite,
bis eine zweite
Seitenwand entsteht.**



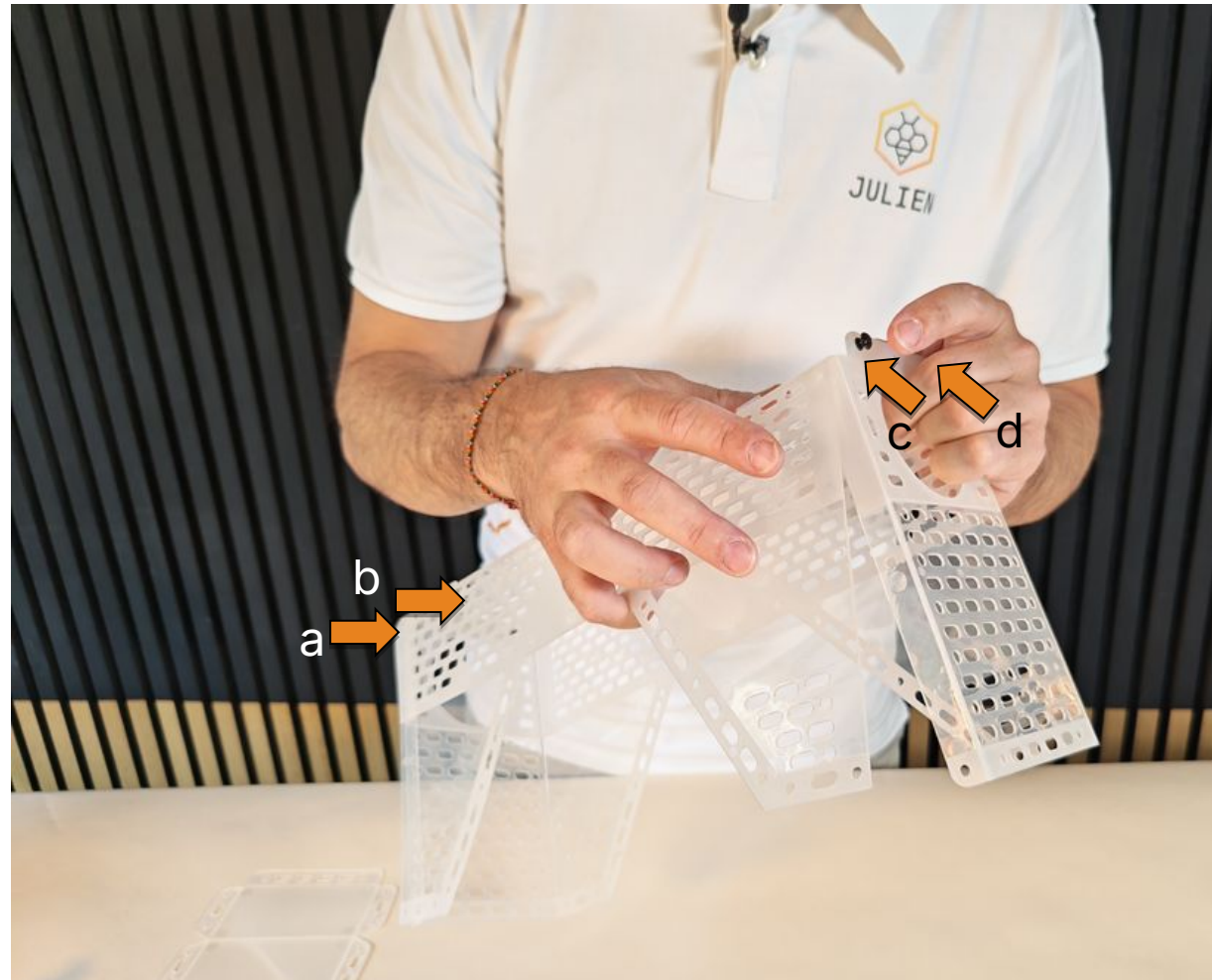
7 SCHRITT 7

Setze zwei schwarze Nieten (a,b) in die erste Lasche ein.



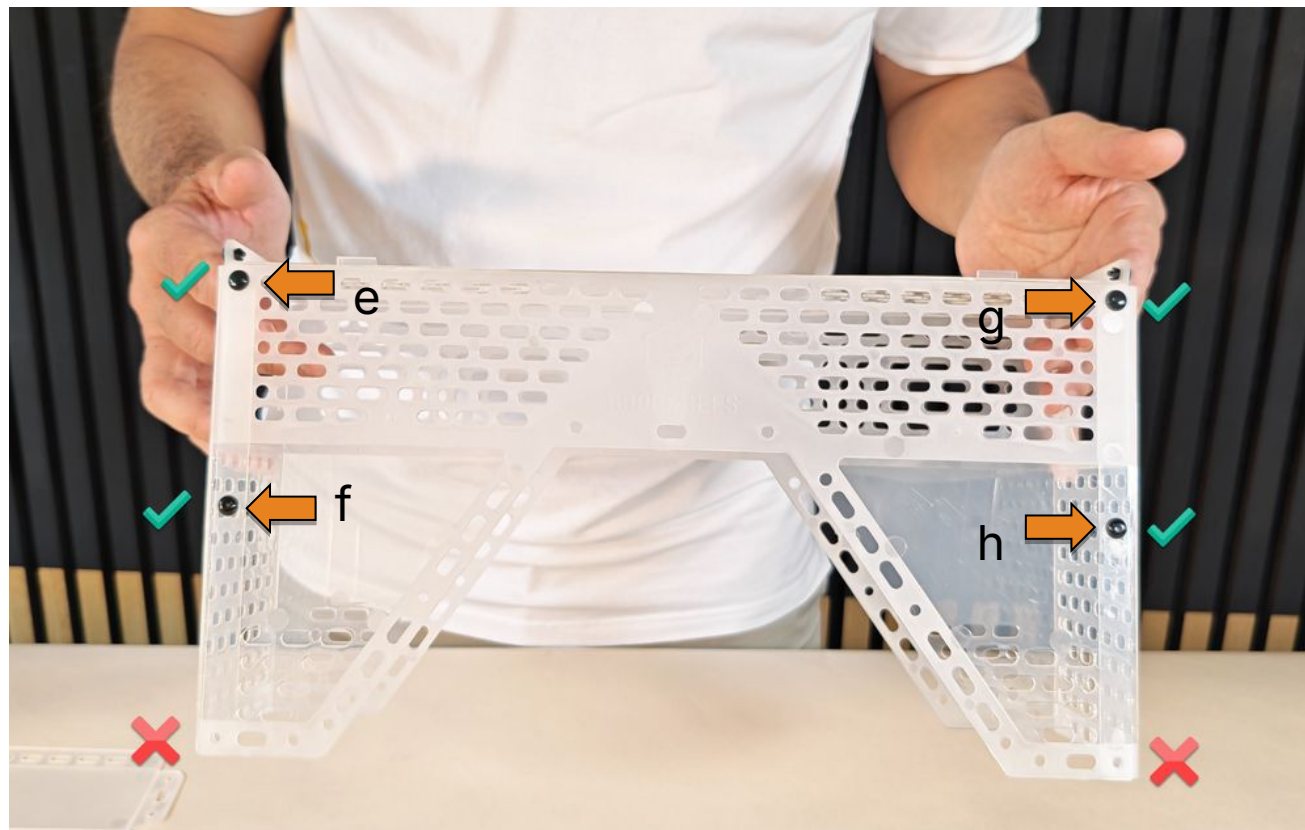
8 SCHRITT 8

Setze zwei schwarze
Nieten (c,d) in die
zweite Lasche ein.



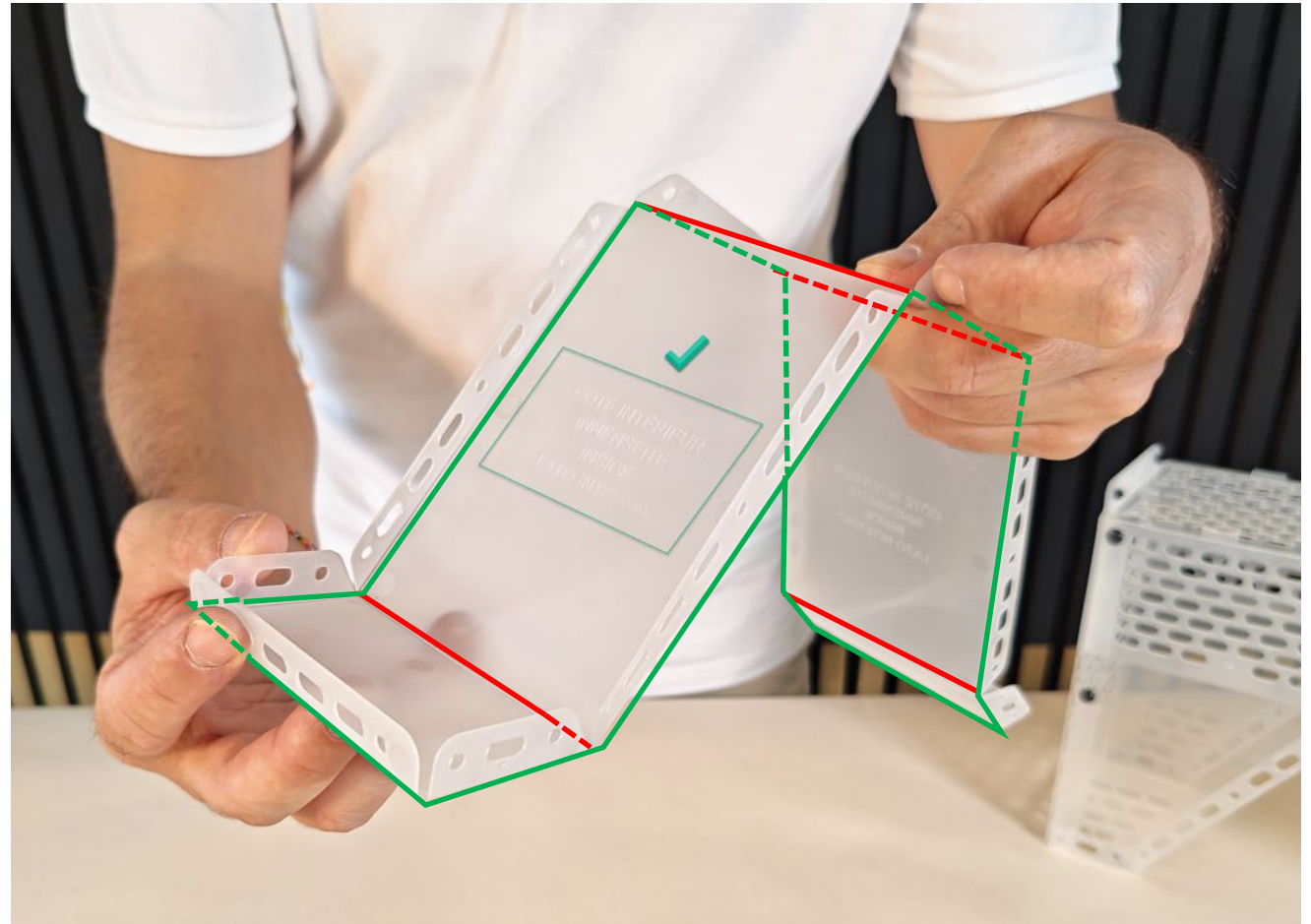
9 SCHRITT 9

Schliesse die beiden Seitenwände mit vier Nieten. Zwei für die linke Wand (e✓,f✓) und zwei für die rechte Wand (g✓,h✓). Setze keine Nieten in die unteren Löcher ein (xx).



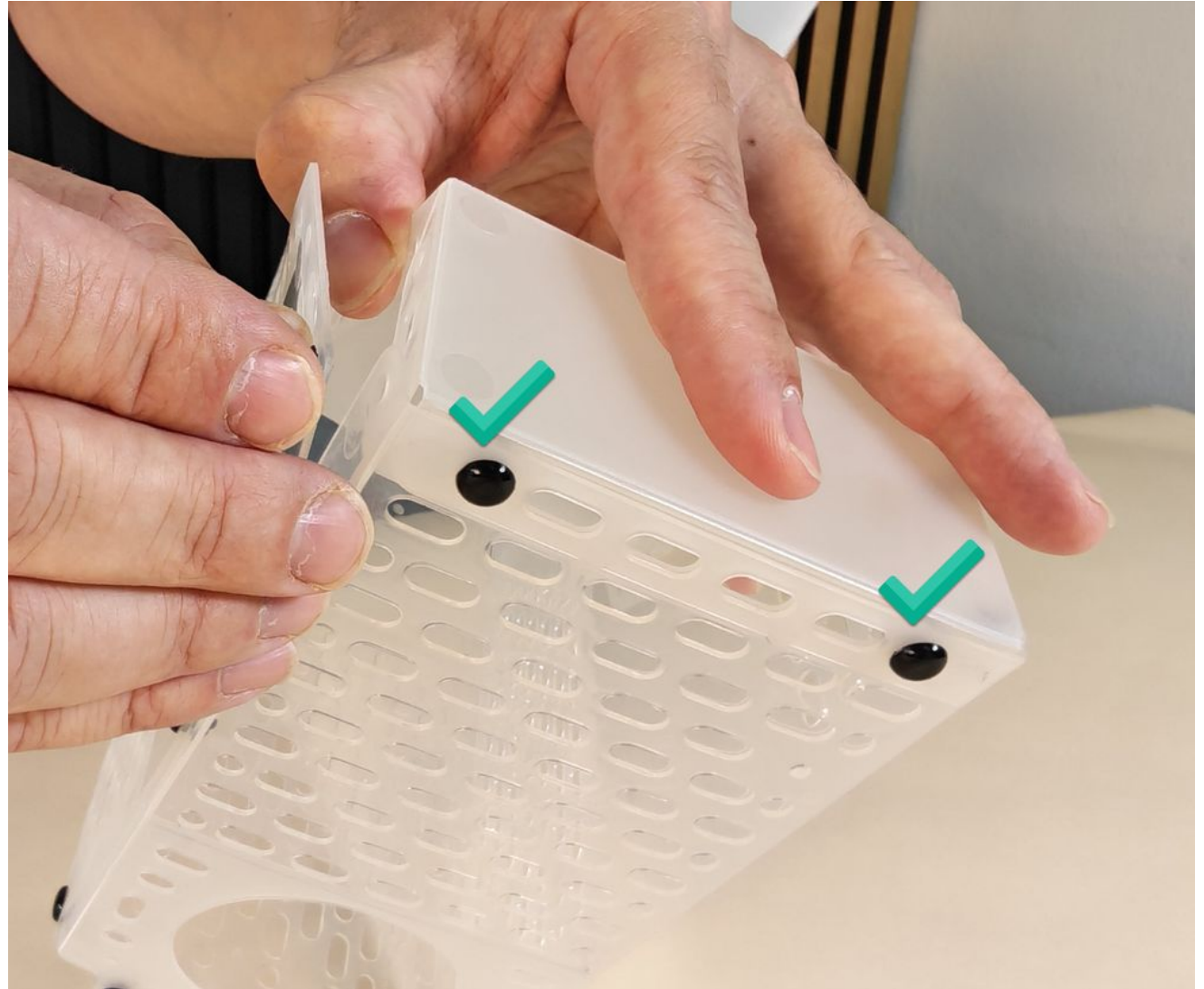
10 SCHRITT 10

Forme den unteren Teil der Fangbox, indem du **die Laschen** nach innen faltest, mit der Markierung (✓) nach innen gerichtet. **Falte die Flächen**, bis sie die Form des unteren Teils der Fangbox annehmen.



11 SCHRITT 11

Befestige jede Abdeckung mit zwei Nieten. Positioniere die Laschen korrekt (**siehe nächste Seite**), wenn du die Nieten einsetzt.

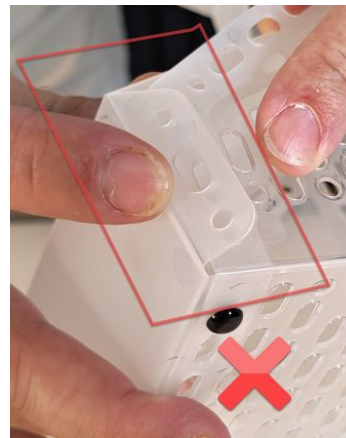
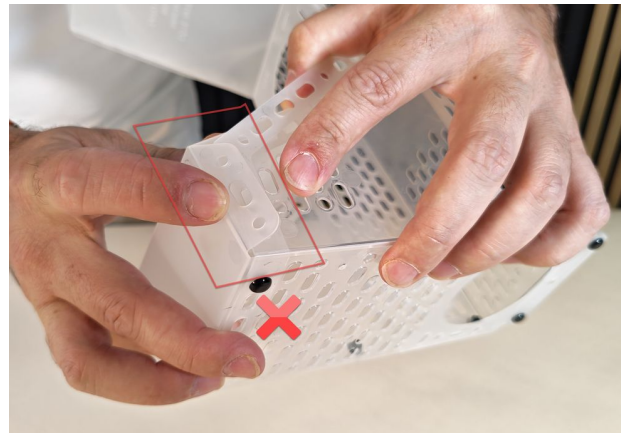


VERMEIDEN

RICHTIG

12 SCHRITT 12

Stecke die Lasche korrekt ein, sodass sie sich auf der Innenseite (✓) der Fangbox befindet und nicht auf der Aussenseite (✗).



13 SCHRITT 13

Setze die Ecknieten ein, um die Montage zu verriegeln. Diese Nieten verbinden eine Wand mit zwei Laschen (siehe Abfolge auf der nächsten Seite).

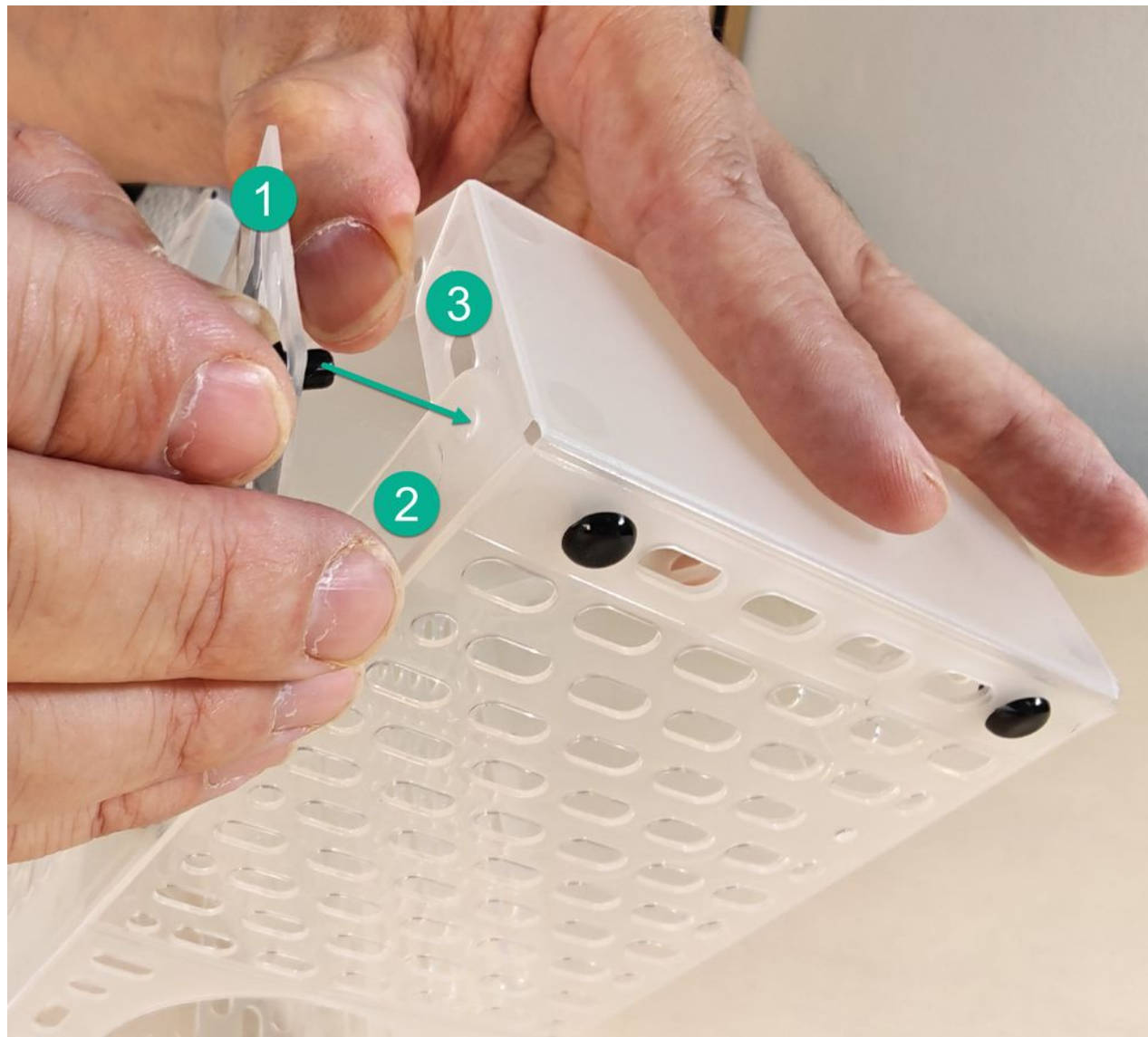


14 SCHRITT 14

**Setze den Niet
nacheinander in Wand 1,
dann in Lasche 2, dann
in Lasche 3 ein:**

- Niet in 1
- Niet in 1+2
- Niet in 1+2+3

**Mache dies für die linke
und die rechte Ecke.**



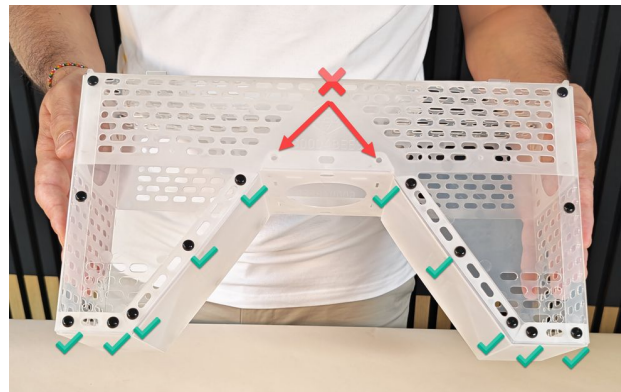
15 SCHRITT 15

Setze anschliessend alle seitlichen Nieten ein.

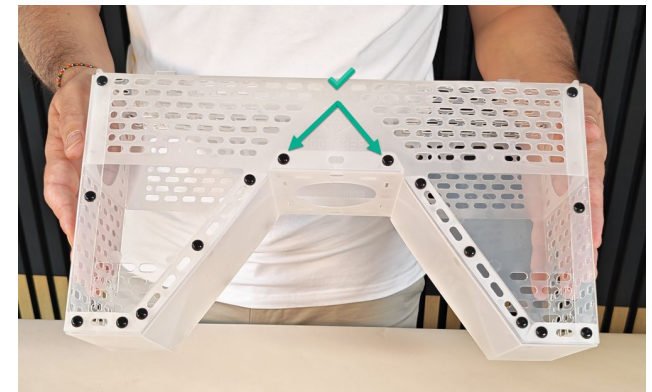
× Achtung ×

Die beiden oberen seitlichen Nieten kommen ✓ **zuletzt** ✓.

MITTE NOCH NICHT



MITTE VERNIETET



16 SCHRITT 16

**Setze die beiden
seitlichen Kegel in die
runden seitlichen
Öffnungen ein.**



17 SCHRITT 17

Setze den mittleren Kegel in die runde mittlere Öffnung ein.





TEIL 2



SCHUTZVORRICHTUNG



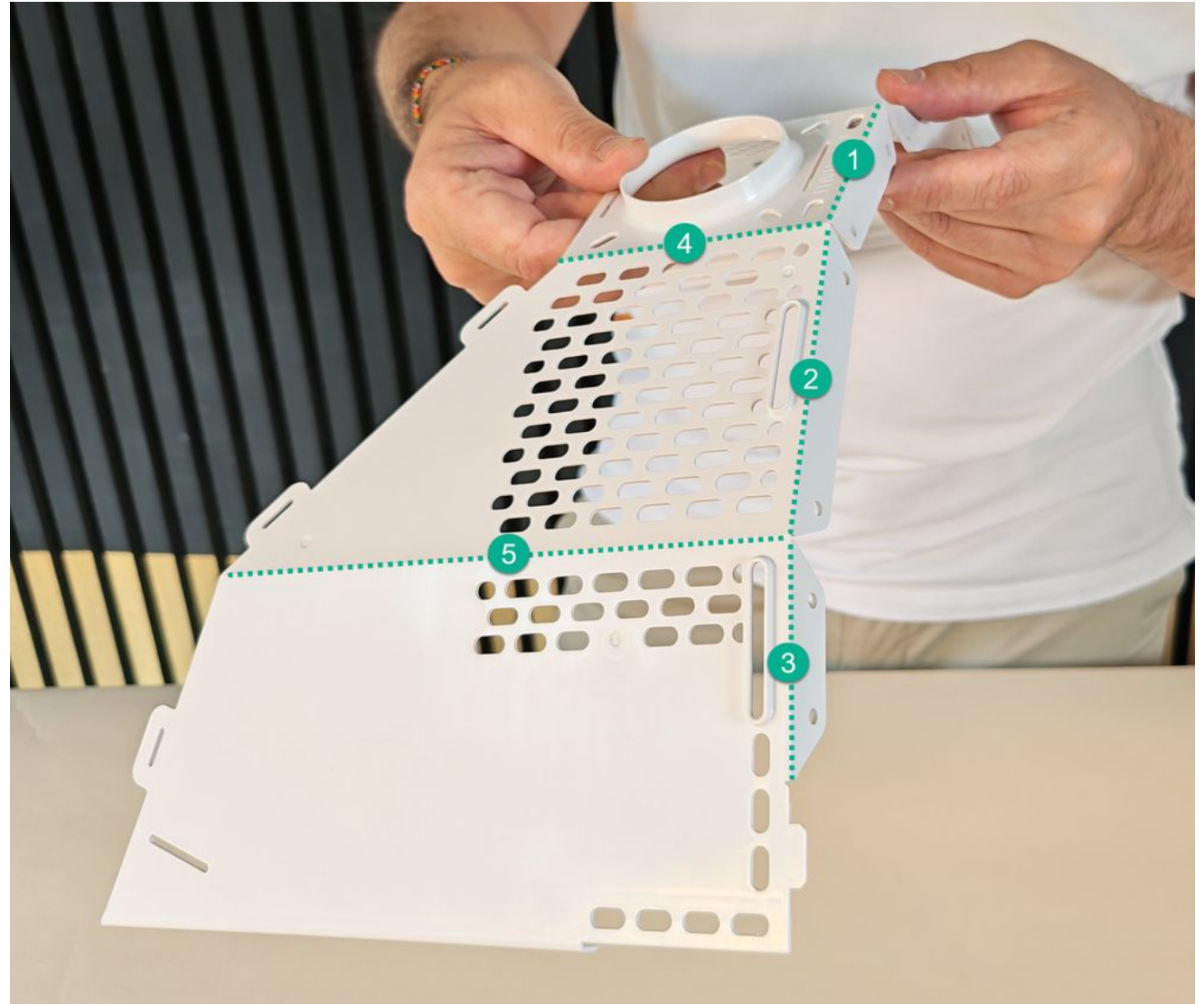
18 SCHRITT 18

Nimm die obere Abdeckung der Schutzvorrichtung und falte die Laschen so, dass sie einen Winkel von etwa 90° zu den Flächen bilden, an denen sie befestigt sind.



19 SCHRITT 19

Falte die Laschen in der angegebenen Reihenfolge (1, 2, 3), dann falte die Wände (4, 5).



20 SCHRITT 20

Etwa 45° hier.



21 SCHRITT 21

Wiederhole die gleichen Faltungen (Laschen + Wände) auf der anderen Seite der oberen Abdeckung.



22

SCHRITT 22

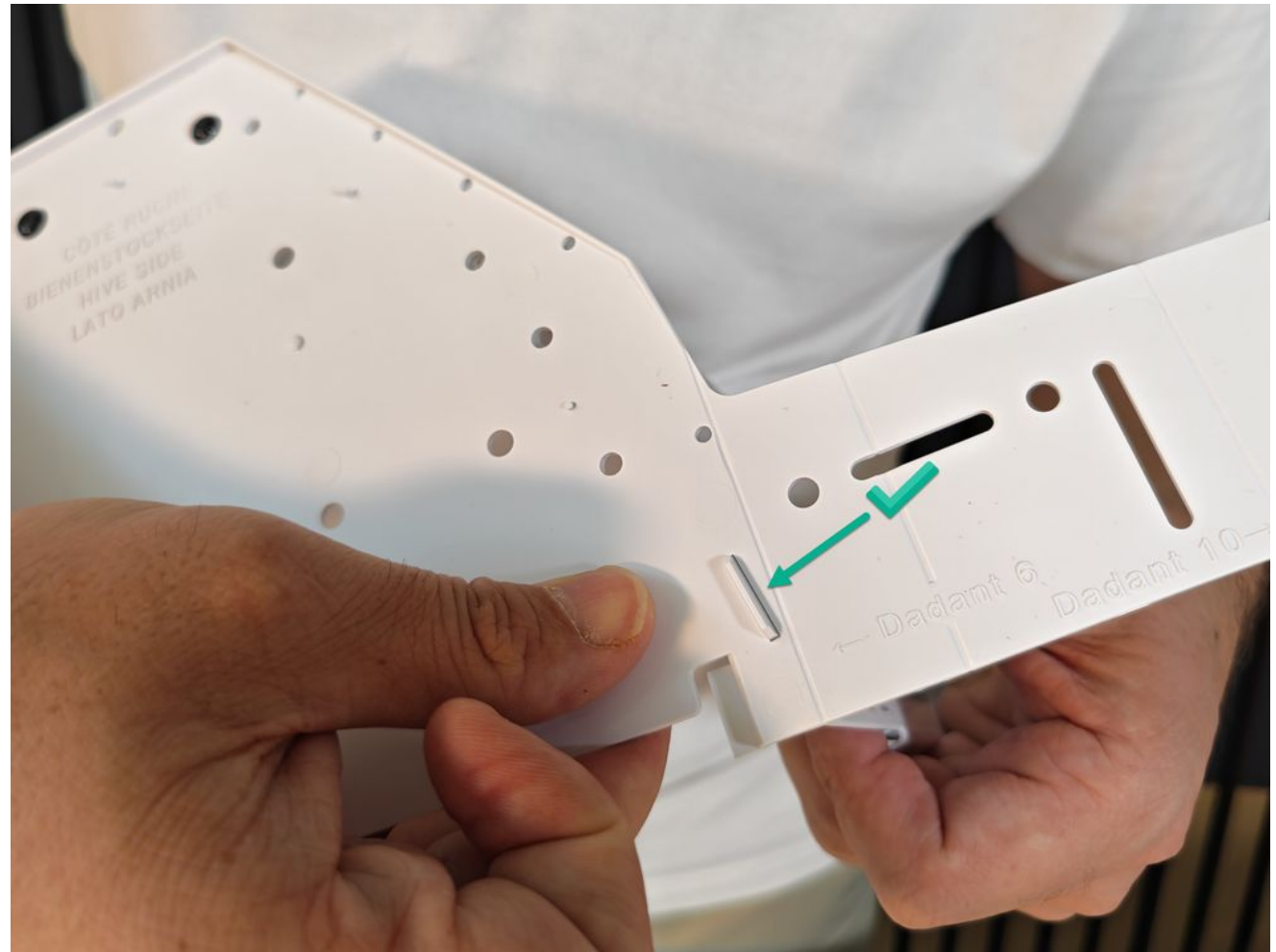
Befestige die Rückwand mit zwei Nieten an der oberen Abdeckung. Die Markierung (✓) muss aussen liegen.



23

SCHRITT 23

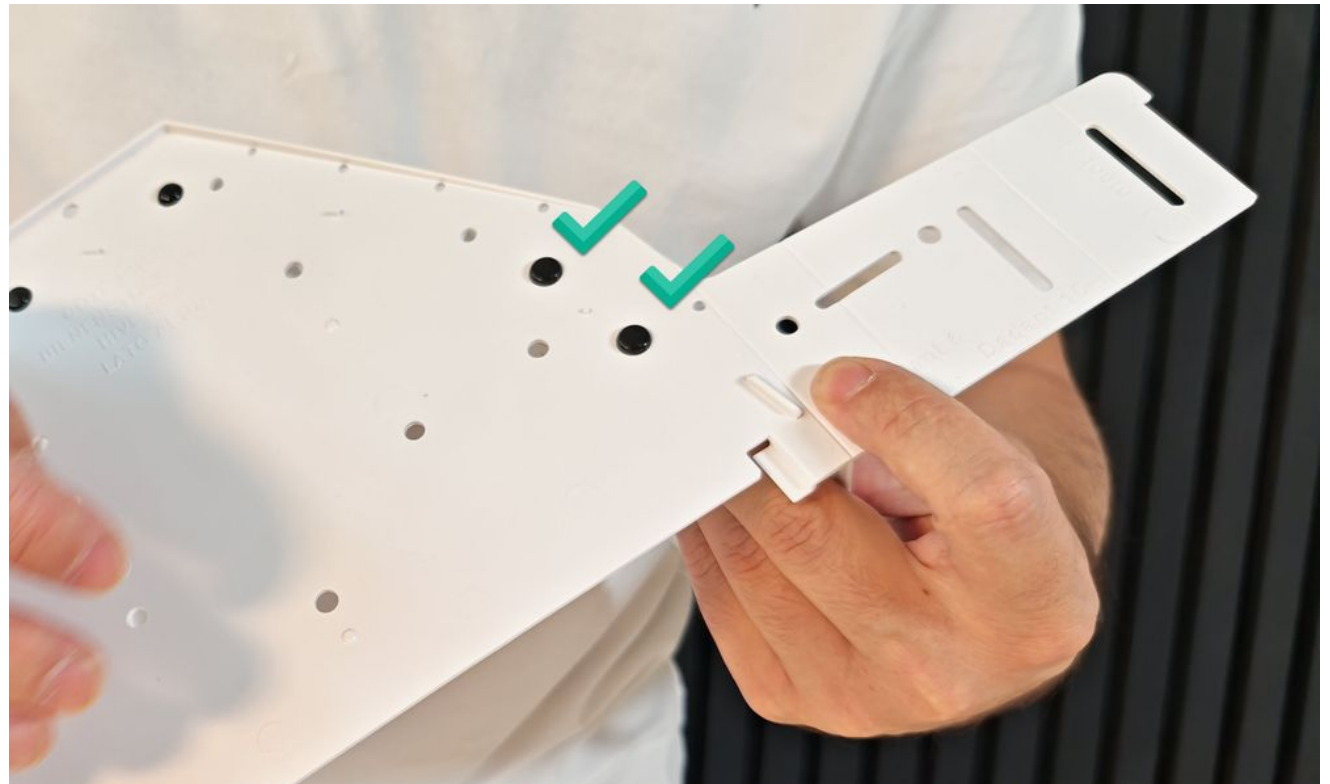
Positioniere die Lasche der oberen Abdeckung im Schlitz der Rückwand.



24 SCHRITT 24

Setze zwei Nieten (✓✓) ein, um die rechte Seite der oberen Abdeckung mit der Seitenwand zu verbinden.

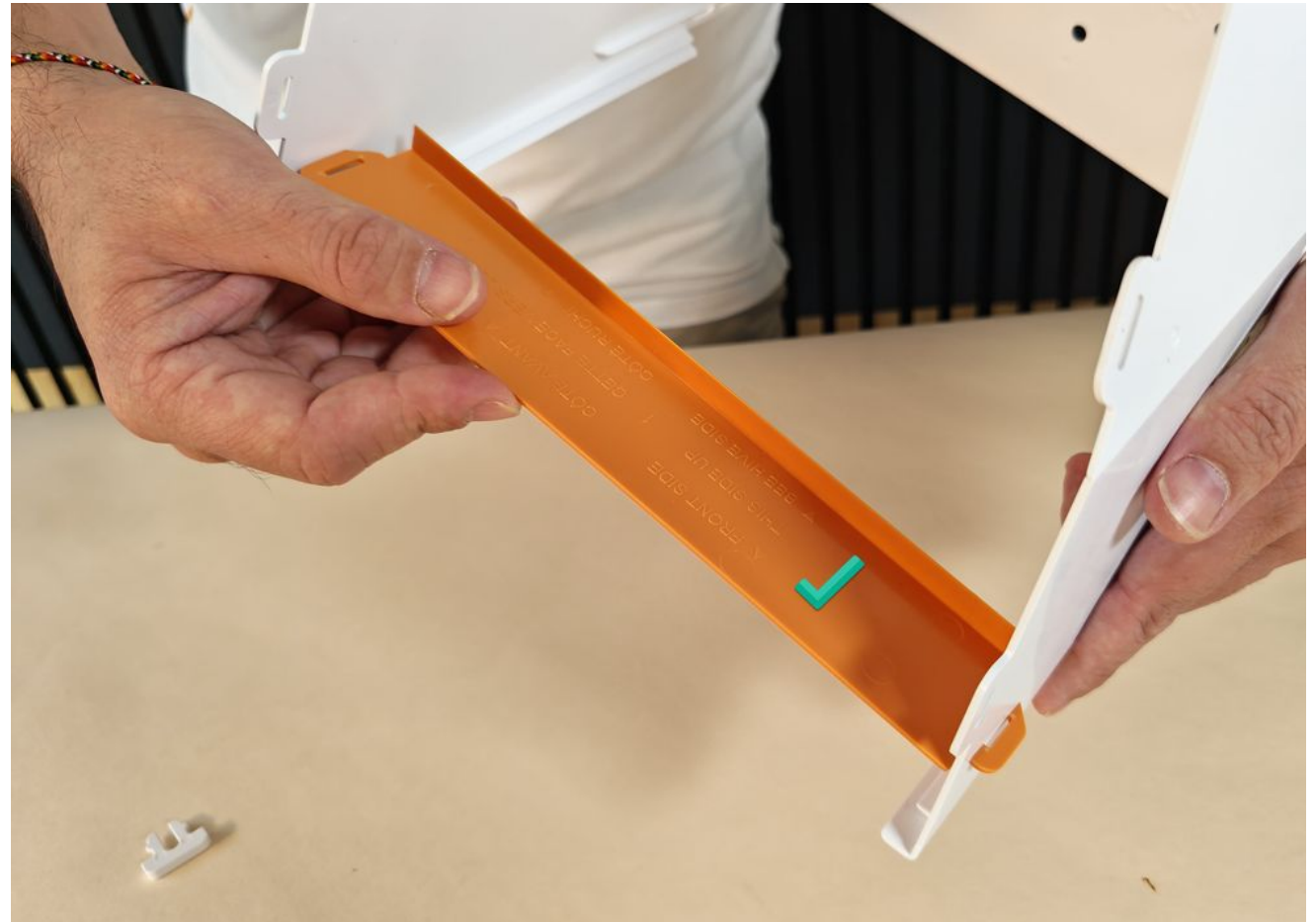
Mache dasselbe für die linke Seite.



25

SCHRITT 25

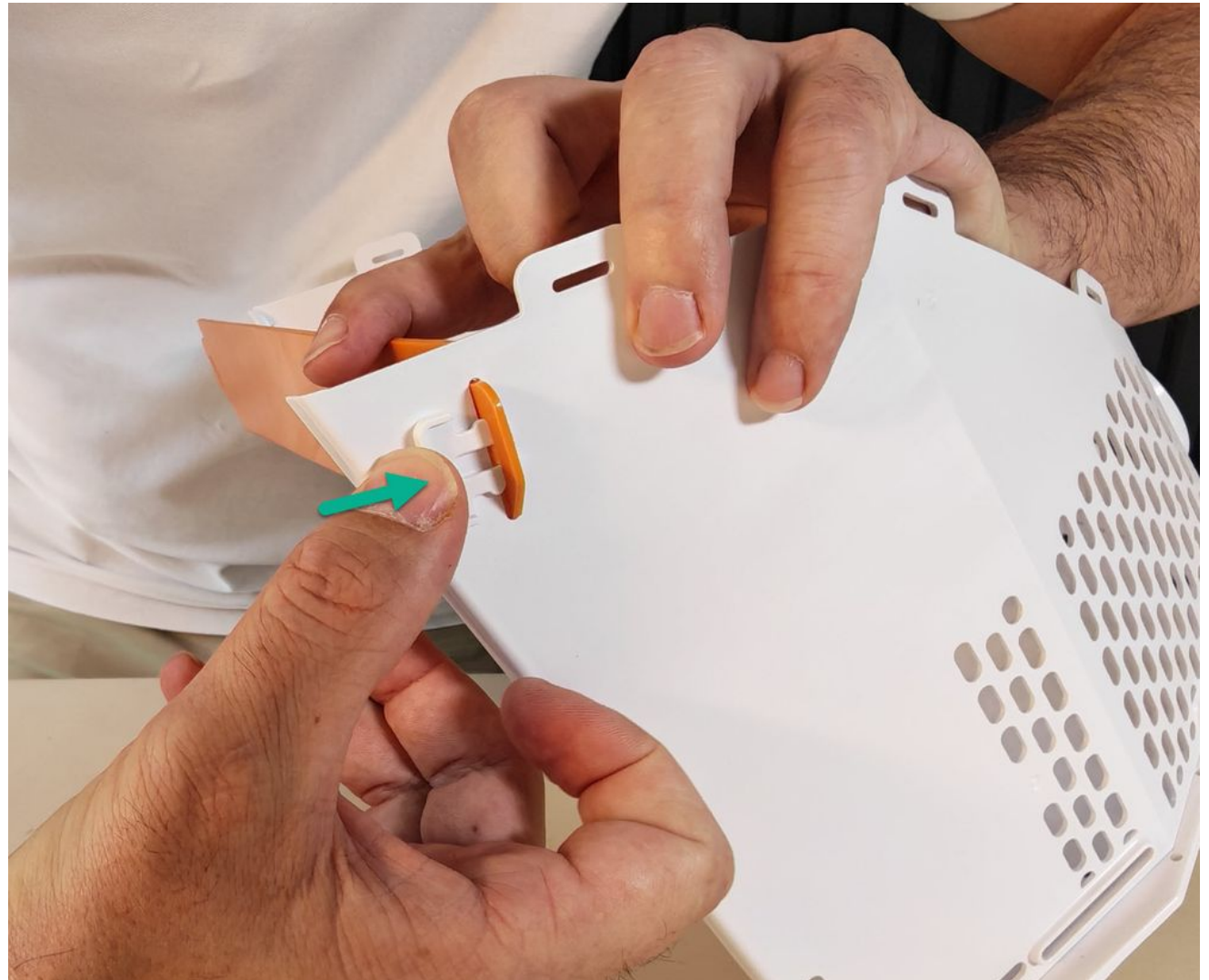
Setze die beiden Laschen der Querrampe in die beiden Schlitzte der oberen Abdeckung ein. Achte darauf, dass das L-Profil nach oben zeigt!



26

SCHRITT 26

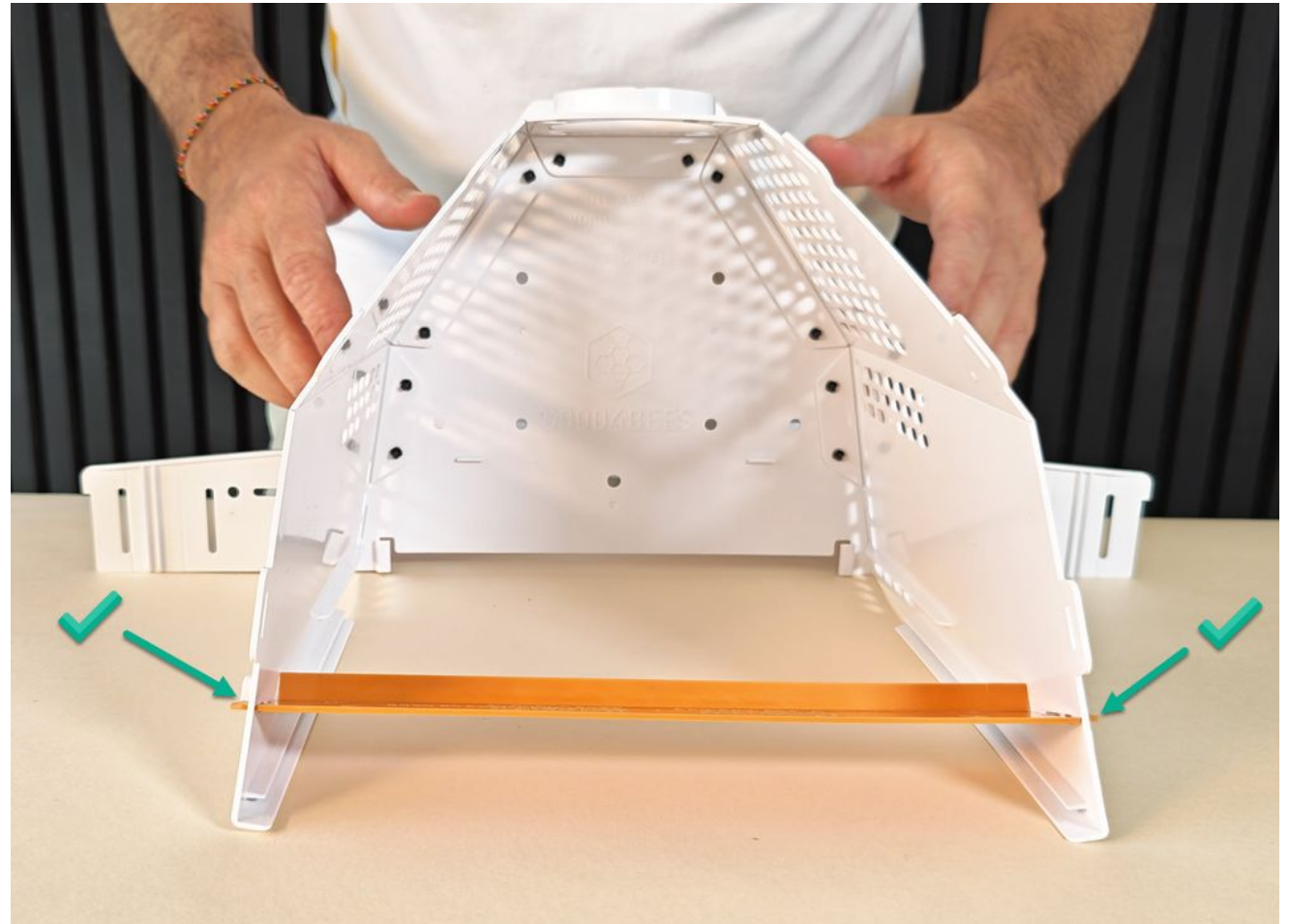
Befestige jede Lasche der Querrampe, indem du je einen Clip einsetzt.



27

SCHRITT 27

Die Querrampe ist nun an der oberen Abdeckung der Schutzvorrichtung befestigt; die Clips wurden links und rechts eingesetzt (✓✓).



28

SCHRITT 28

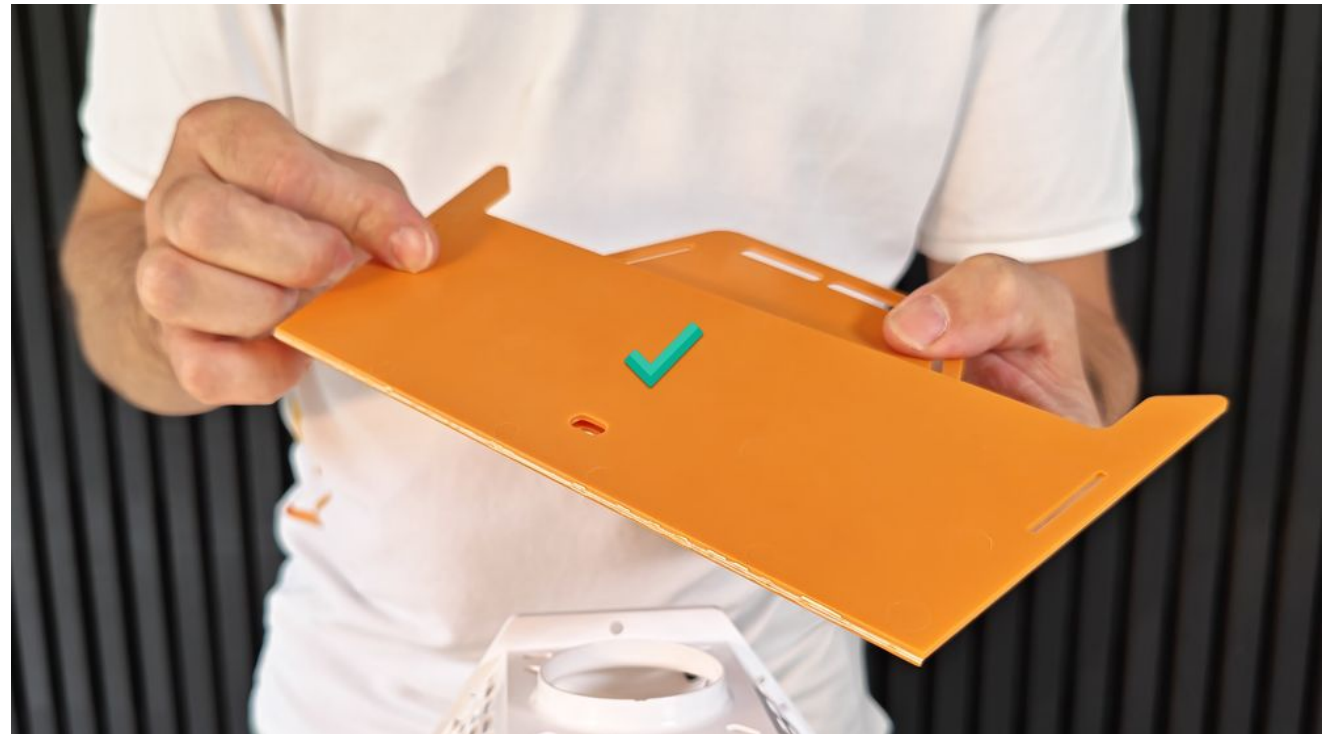
Falte die Eingangstür der Frontabdeckung in einen Winkel von etwa 30°, passend zur Form der oberen Abdeckung.



29

SCHRITT 29

**Falte die Eingangstür
auch in die
entgegengesetzte
Richtung, um die
Faltlinie geschmeidiger
zu machen.**



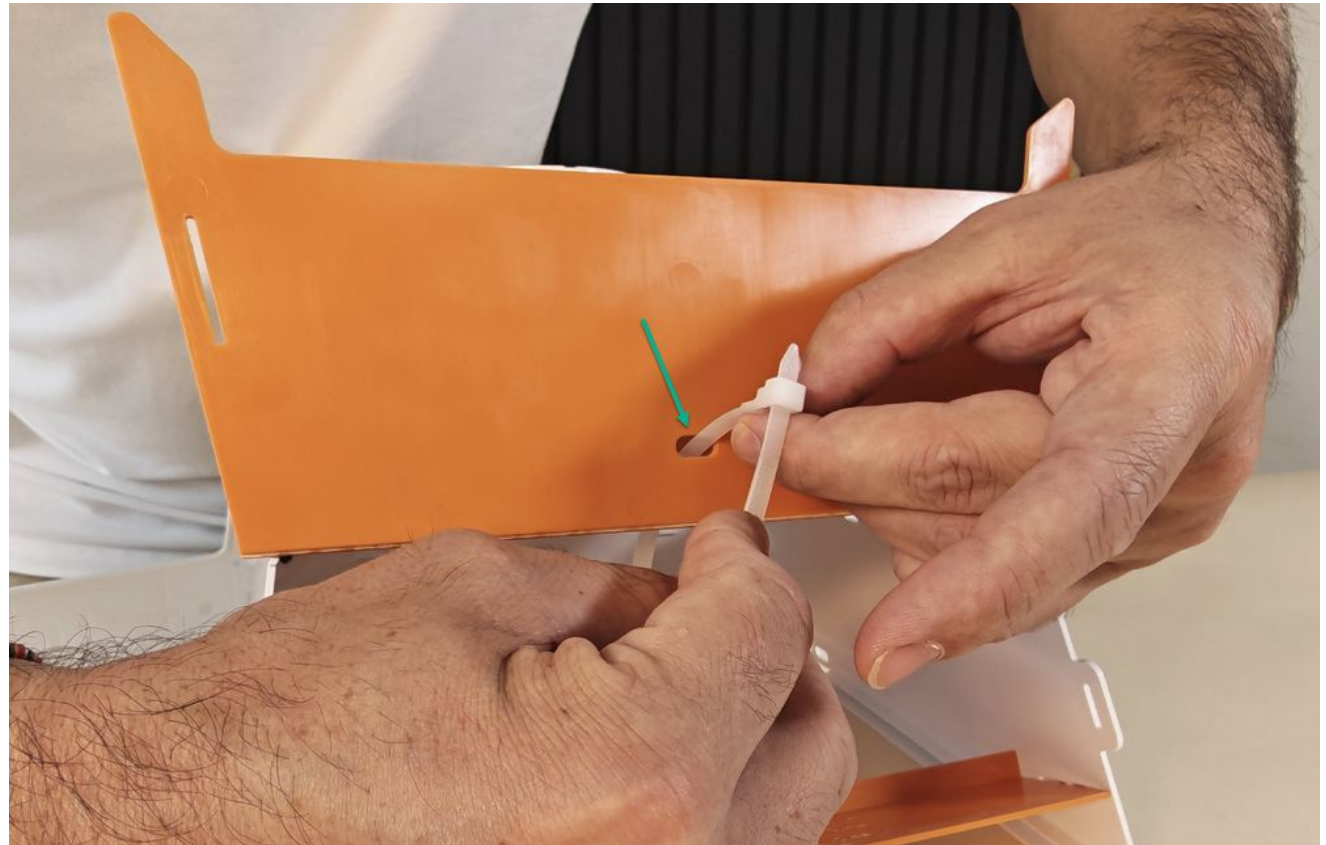
30 SCHRITT 30

Setze die Frontabdeckung mit vier Clips ein (✓✓✓✓). Setze die beiden Clips zum Verschliessen der Eingangstür nicht ein (✗✗)



31 SCHRITT 31

Öffne die Tür, führe einen Kabelbinder durch die beiden mittleren Löcher der Frontabdeckung und ziehe ihn fest.



32

SCHRITT 32

Die Schutzvorrichtung ist fertig montiert! Du kannst sie jetzt auf deinem Bienenstock installieren!



✓ **ABSCHLUSSKONTROLLE**



Alle Teile sind korrekt ausgerichtet.



Die Kegel, Nieten und Clips sind korrekt montiert.



TEIL 3

BEDIENUNGSANLEITUNG

GOOD4BEES Bienenstock-Schutzvorrichtungen V1 & V2

Montage auf der Beute · Saisonale Einstellungen



KOMPATIBILITÄT MIT VERSCHIEDENEN BEUTENTYPEN

Das System lässt sich einfach an der Vorderseite der unten gezeigten Beuten montieren:



Holzbeute
10–12 Waben



Holzbeute – 10 Waben
Nicot-Boden



Voll-Nicot-Beute – 10 Waben
(neue Version)



Styroporbeute
Mini Plus, Segeberger



Hochwertige Styroporbeute
10–12 Waben, z. B. Abelo, Lyson



Styropor-Ablegerkasten
Mini Plus oder Quadri



Ablegerkasten aus Holz



Ablegerkasten aus Holz
mit Nicot-Boden

SCHWIERIGER AUSZURÜSTENDE BEUTEN

Bei diesem Beutentyp muss das Vordach entfernt oder die Vorderseite angepasst werden:



Holzbeute mit Vordach

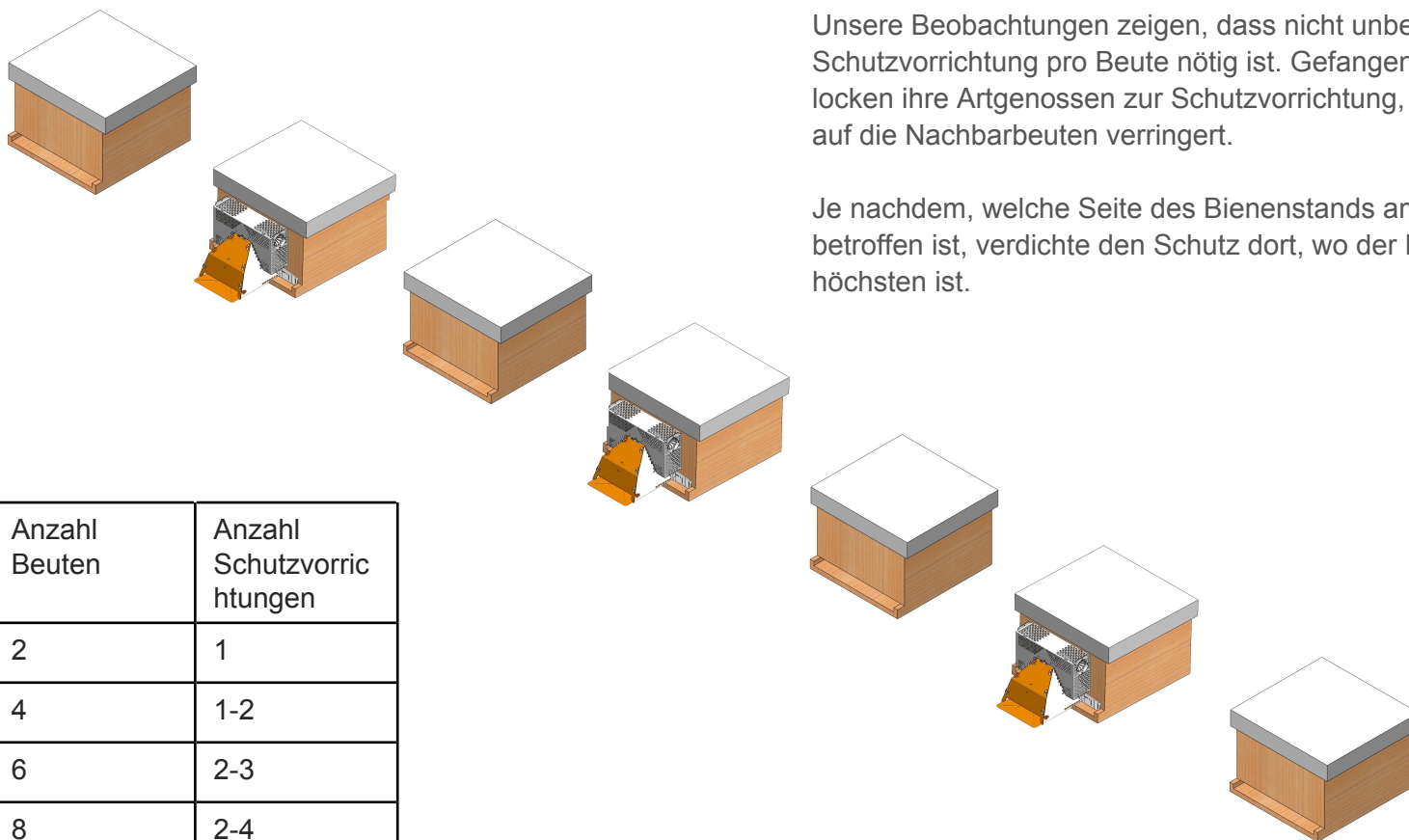
Lösung: Vordach demontieren / abschrauben



Voll-Nicot-Beute (alte Version)

Lösung: Kunststoffleiste abschneiden

Anordnung der Schutzvorrichtungen im Bienenstand



Unsere Beobachtungen zeigen, dass nicht unbedingt eine Schutzvorrichtung pro Beute nötig ist. Gefangene Hornissen locken ihre Artgenossen zur Schutzvorrichtung, was den Druck auf die Nachbarbeuten verringert.

Je nachdem, welche Seite des Bienenstands am stärksten betroffen ist, verdichte den Schutz dort, wo der Druck am höchsten ist.

Anzahl Beuten	Anzahl Schutzvorrichtungen
2	1
4	1-2
6	2-3
8	2-4
10	3-5
12	3-6

BEFESTIGUNG AN DER BEUTE — 1. MESSEN, 2. MARKIEREN

So passt du die Schutzvorrichtung an deine Beute an:

1. Miss die Breite deines Anflugbretts (z. B. Nicot-Boden / Holzboden).

2. Markiere die Seiten der Rückplatte der Schutzvorrichtung — Dadant 12: direkt zu Punkt 4.



Legende (rechtes Bild):

1. Dadant 12 (max. Länge) | 2. Dadant 10, Nicot-Boden | 3. Dadant 10, Holzboden |
4. Dadant 6, Nicot-Boden | 5. Dadant 6, Holzboden

BEFESTIGUNG AN DER BEUTE — 3. ZUSCHNEIDEN

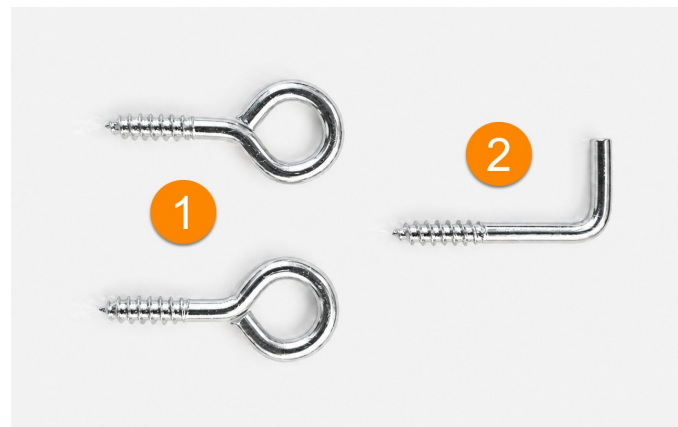
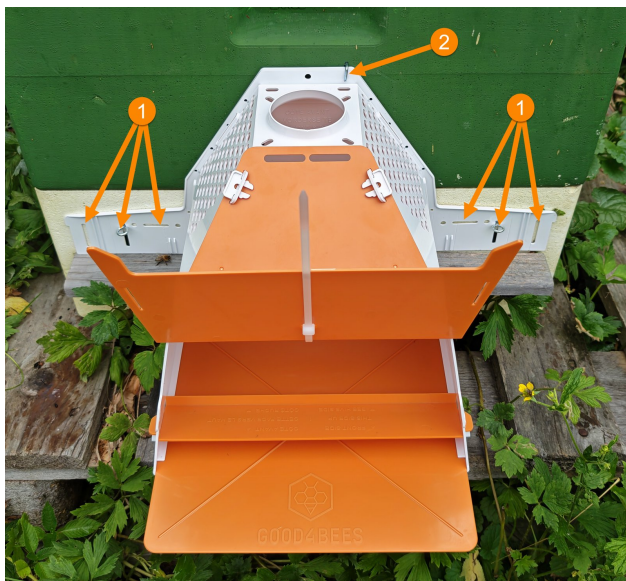
3. Schneide die Seiten der Rückplatte der Schutzvorrichtung an den Markierungen zu, passend zu deinem Boden.



BEFESTIGUNG AN DER BEUTE — SCHRAUBEN UND BÖDEN

Nicot-Böden (linkes Bild): keine Schrauben nötig, um den unteren Teil der Schutzvorrichtung zu befestigen, da die Rückplatte direkt in den Boden einrastet. Nur oben eine L-Schraube anbringen. **Voll-Nicot-Beuten:** siehe Installation mit Spanngurten unten.

Andere Böden (rechtes Bild): unten 2 Ösenschrauben (1) in eines der 3 Langlöcher setzen und oben 1 L-Schraube (2) anbringen.



4. Installation mit Spanngurten (z. B. Nicot-Beutenkörper, Bild unten).

Wenn die Schutzvorrichtung nicht bündig an der Beute anliegt, dichte die Lücken mit flexiblem Schaumstoff ab (siehe nächste Seite).

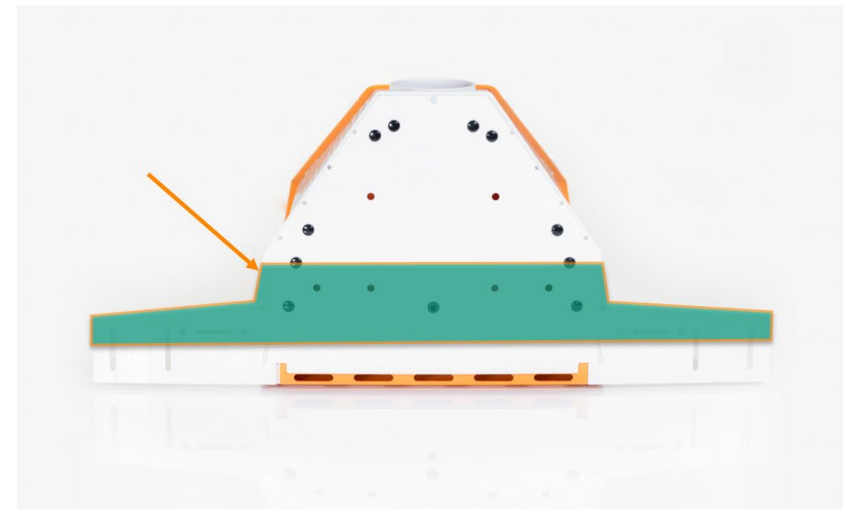
ABDICHTUNG MIT FLEXIBLEM SCHAUMSTOFF

Wenn die Schutzvorrichtung nicht bündig an der Oberfläche des Beutenkörpers anliegt, empfehlen wir flexiblen Schaumstoff (z. B. Polyurethan), um die Lücken abzudichten und die Bienen zu zwingen, vorne durch die Schutzvorrichtung ein- und auszufliegen.

Bei einem Nicot-Beutenkörper ist der empfohlene Anwendungsbereich im rechten Bild grün markiert. Ziel ist es, den Zugang hinter der Schutzvorrichtung abzudichten, damit die Bienen nicht von oben oder von den Seiten eindringen können.



Flexibler weisser Polyurethan-Schaumstoff. Empfohlene Dicke: 10, 15 oder 20 mm



Empfohlener Schaumbereich bei einer Nicot-Beute

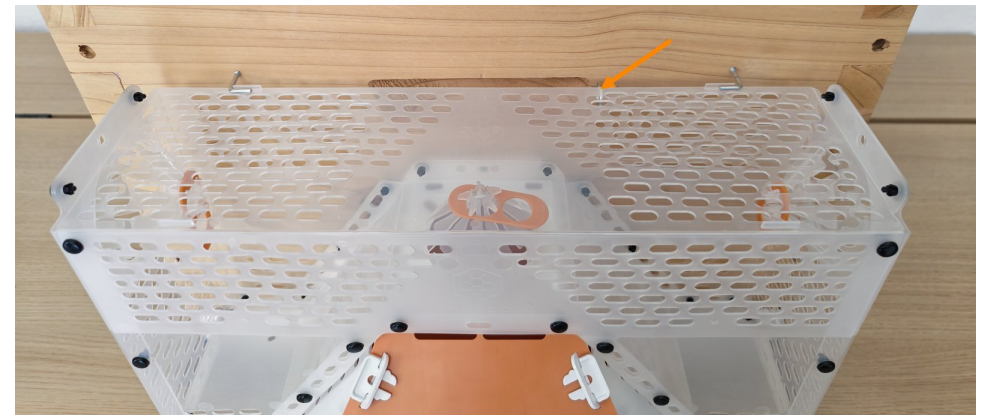
BEFESTIGUNG DER FANGBOX — 5. L-SCHRAUBEN

5. Installiere die Fangbox auf der Schutzvorrichtung. Setze die L-Schrauben in die Fangbox ein und markiere die Positionen am Beutenkörper.
Achtung: Schraube nur 3–4 mm eindrehen, nicht weiter!



BEFESTIGUNG DER FANGBOX — 6. STÜTZSCHRAUBE

6. Damit sich die Fangbox nicht anhebt, drehe eine zusätzliche Schraube 12–15 mm unterhalb der beiden L-Schrauben in den Beutenkörper. Diese Schraube dient als Anschlag und stabilisiert die Schutzvorrichtung.



STÜTZVARIANTEN — MONTAGE ABGESCHLOSSEN

Im Fall unten links ist der Griff im Weg, die Schraube erfüllt ihre Stützfunktion aber dennoch zuverlässig. Alternativ kannst du eine 35 mm lange Schraube verwenden, um den Stützpunkt genau mittig zu platzieren, wie im rechten Bild:



Die Montage der Schutzvorrichtung ist abgeschlossen! Wenn du Fragen hast oder deine Beute die Installation nicht zulässt, filme das Problem und sende dein Video per WhatsApp an +41 76 204 46 01, damit ich dein Problem verstehen und dir bei der Lösung helfen kann.

EINSTELLUNGEN · FEBRUAR–JULI: EINGEWÖHNUNG & VIEL FLUGVERKEHR

1 - Orange Frontklappe

- V1 – Frontklappe nach unten geklappt
- V2 – Nach oben geklappt und mit dem weissen Clip fixiert

2 - Orange Vordertür (Eingang der Schutzvorrichtung)

Die Bienen nicht bremsen und sie daran gewöhnen, vorne ein- und auszufliegen: Die Schutzvorrichtung ist ein neues Element, an das sie sich vor dem Hornissendruck gewöhnen müssen.

- V1 – Ohne Vordertür
- V2 – Vordertür installiert, um die Front zu versteifen

3 - Orange Hintertür (Eingang des Bienenstocks)

Nicht installieren, solange die Drohnen (männliche Bienen) das Volk nicht verlassen haben.

Entspricht: brauner Nicot-Fluglochschieber — oder ganz auf die Tür verzichten, um die Einfluggeschwindigkeit der Bienen zu erhöhen.

4 - Transparente Fangbox

Die Fangbox nicht installieren, solange die Drohnen das Volk nicht verlassen haben.



Ziel: Die Bienen gewöhnen sich an das Volumen der Schutzvorrichtung ohne visuelles Hindernis an der Front. Ohne Hintertür ermöglicht die maximale Öffnung einen flüssigen Flugverkehr, das Eintragen grosser Pollenhöschchen ohne Abstreifen und den freien Durchgang der Drohnen (männliche Bienen). Hinweise: 1. Bei kritischem Druck der Asiatischen Hornisse hat die Gesundheit des Volkes Vorrang: Installiere die Fangbox, auch wenn dabei einige Drohnen geopfert werden (sie werden ohnehin früher oder später aus dem Volk vertrieben). 2. Bei grosser Hitze können sich Bienentrauben bilden: In diesem Fall die Schutzvorrichtung vorübergehend offen lassen, um zu lüften und die Temperatur zu senken.

EINSTELLUNGEN · AUG./SEPT.: AKTIVER SCHUTZ (HORNISSEN-HOCHSAISON)

1 - Orange Frontklappe

- V1 – Frontklappe nach unten geklappt
- V2 – Frontklappe nach unten geklappt

2 - Orange Vordertür (Eingang der Schutzvorrichtung)

Das Licht an der Front reduzieren, damit die Hornissen nicht vorne entkommen, sondern in der Fangbox landen.

- V1 – Vordertür auf 17 mm (3. Pos., siehe Bild), dann schrittweise 12 und 7 mm
- V2 – Vordertür nicht installiert. Nur installieren, wenn Hornissen entkommen.

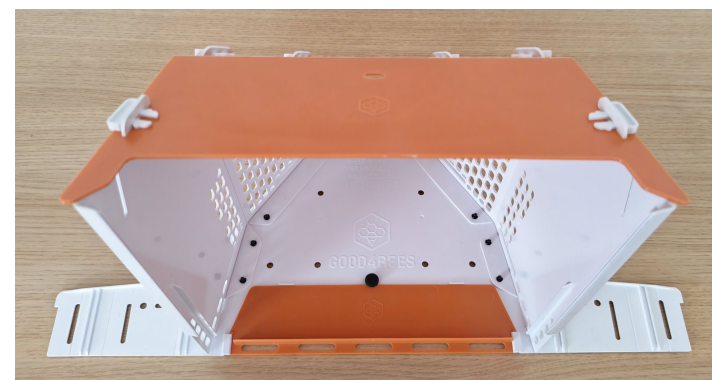
3 - Orange Hintertür (Eingang des Bienenstocks)

Installieren, sobald die Drohnen das Volk verlassen haben (entspricht: weisser Nicot-Fluglochschieber).

- V1 – Hintertür auf 4.6 mm, bzw. 4.9 mm für Buckfast (1. oder 2. Pos., siehe Bild)
- V2 – Hintertür installiert und mit dem Gummistopfen fixiert (Öffnungen 5.0 mm)

4 - Transparente Fangbox

Die Fangbox installieren, sobald die Drohnen (männliche Bienen) den Bienenstock verlassen haben.



Hinweis: Das untere Anflugbrett wurde absichtlich entfernt, um die Einstellungen verständlicher zu zeigen

Saisonale Empfehlungen: Dies ist der Höhepunkt der Jagdsaison der Asiatischen Hornisse. Vorne stört die feste Öffnung den Schwebeflug der Hornisse und leitet sie in die Fangbox. Hinten schützt die Reduzierung auf 4.6 oder 4.9 mm die Arbeiterinnen (4.9 mm für Buckfast-Völker). Zu dieser Jahreszeit werden die Drohnen von den Arbeiterinnen natürlich aus dem Volk vertrieben und müssen nicht mehr passieren, können sich aber hinter den Türen ansammeln. Kontrolliere regelmässig den Eingang der Schutzvorrichtung und entferne bei Bedarf tote Insekten oder angesammelte Drohnen. Hinweise: 1. Bei kritischem Druck der Asiatischen Hornisse hat die Gesundheit des Volkes Vorrang: Installiere die Fangbox, auch wenn dabei einige Drohnen geopfert werden (sie werden ohnehin früher oder später aus dem Volk vertrieben). 2. Bei grosser Hitze können sich Bienentrauben bilden: In diesem Fall die Schutzvorrichtung vorübergehend offen lassen, um zu lüften und die Temperatur zu senken.

EINSTELLUNGEN · OKTOBER BIS EINWINTERUNG: SICHERHEIT & WINDSCHUTZ

1 - Orange Frontklappe

- V1 – Frontklappe nach unten geklappt
- V2 – Frontklappe nach unten geklappt

2 - Orange Vordertür (Eingang der Schutzvorrichtung)

Das Licht an der Front reduzieren, damit die Hornissen nicht vorne entkommen, sondern in der Fangbox landen.

- V1 – Vordertür auf 7 mm (siehe Bild)
- V2 – Vordertür installiert.

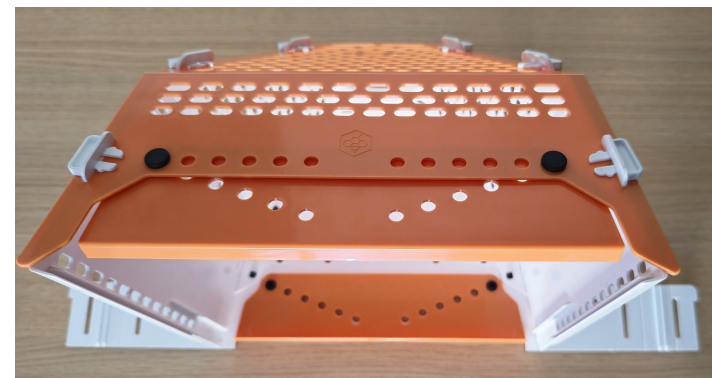
3 - Orange Hintertür (Eingang des Bienenstocks)

Installieren, sobald die Drohnen (männliche Bienen) das Volk verlassen haben (entspricht: weisser Nicot-Fluglochschieber).

- V1 – Hintertür auf 4.6 mm, bzw. 4.9 mm für Buckfast (1. oder 2. Pos., siehe Bild)
- V2 – Hintertür installiert und mit dem Gummistopfen fixiert

4 - Transparente Fangbox

Die Fangbox installieren. Zum Leeren: Die gefangenen Hornissen in 80–90 °C heisses Wasser tauchen, dann den Kegel auf einer Seite der Fangbox entfernen.



Hinweis: Das untere Anflugbrett wurde absichtlich entfernt, um die Einstellungen verständlicher zu zeigen

Saisonale Empfehlungen: Der Flugverkehr nimmt stark ab. Vorne dient die feste Tür als Windschutz und schützt das Volk vor Kälte. Hinten ist die Einstellung von 4.9 mm der ideale Kompromiss für Buckfast-Völker: Sie lässt die Arbeiterinnen bei ihren seltenen winterlichen Reinigungsflügen passieren, ohne ihren Thorax zu verletzen, und hält gleichzeitig späte Hornissen, Mäuse und Spitzmäuse dauerhaft fern. Empfehlung für Buckfast-Völker: Die Einstellung von 4.6 mm, die dem früheren grünen Nicot-Fluglochschieber entspricht, wurde bewusst aus diesem Leitfaden gestrichen, da sie für Buckfast-Bienen zu eng ist und sie blockieren oder verletzen könnte.

WARTUNG DER SCHUTZVORRICHTUNG

Verwendung der Schutzvorrichtung während der Saison:

- **Kontrolliere regelmässig den Eingang der Schutzvorrichtung** und entferne bei Bedarf angesammelte tote Bienen oder Drohnen, besonders nach der Installation der Hornissenschutz-Türen. Diese Kontrolle ist umso wichtiger, als die Schutzvorrichtung die Sicht auf den Beuteneingang einschränkt. Deshalb empfehlen wir eine Installation mit Össchrauben und L-Schrauben für schnelles Montieren und Demontieren.

Damit der Kunststoff über die Saisons hinweg in einwandfreiem Zustand bleibt, beachte einfach diese Regeln:

- **Verwende ein stumpfes Werkzeug:** ein Tafelmesser mit runder Spitze (Buttermesser) oder ein breiter Schlitzschraubenzieher ist ideal. Verwende niemals ein scharfes Küchenmesser, das den Kunststoff einkerben oder zerkratzen könnte.
- **Setze das Werkzeug flach an:** schiebe die Klinge flach dem Anflugbrett entlang, unter die orange Hintertür. Durch sanftes Drehen des Handgelenks hebt das Werkzeug die orange Tür senkrecht an und löst das Propolis. Der schwarze Gummistopfen zieht sich einfach zusammen und gleitet ohne schädliche Reibung aus dem Loch.
- **Vermeide Handgriffe bei grosser Kälte:** im Winter wird der Kunststoff durch die tiefen Temperaturen spröder. Wir empfehlen, die Fluglochschieber im Sommer oder Herbst zu wechseln (idealerweise zwischen Juli und Oktober), wenn der Kunststoff seine natürliche Geschmeidigkeit behält. Um die Lebensdauer zu verlängern, demontiere die Schutzvorrichtung am besten am Saisonende und lagere sie an einem Ort, an dem die Temperatur nicht unter 0 °C fällt.

EINWINTERUNG: SCHUTZVORRICHTUNG VOLLSTÄNDIG ENTFERNEN

Das Entfernen der Schutzvorrichtung im Winter erleichtert die Träufelbehandlung mit Oxalsäure und verhindert, dass sich tote Winterbienen hinter der Hintertür ansammeln und den Beuteneingang vollständig verstopfen.

Der für die Schutzvorrichtungen verwendete ABS-Kunststoff wird bei sehr tiefen Temperaturen spröde. Behandle sie bei Kälte mit Vorsicht und lagere sie im Winter nach Möglichkeit an einem temperierten Ort. **Vermeide unbedingt Minustemperaturen und Frost.**

Die Konstruktion ermöglicht zudem eine platzsparende Lagerung: Nach dem Entfernen der Vordertüren (V2) und des Bodens (V1 und V2) lassen sich die Schutzvorrichtungen ineinander stapeln.

Achtung: Futtersirup zieht am Saisonende wegen des Mangels an natürlichen, nektarreichen Ressourcen die Hornissen stark an. Kontrolliere unbedingt die Dichtheit deiner Beuten und zögere nicht, bei Zweifeln die Eingänge schwächerer Völker ganz zu schliessen, denn die Asiatischen Hornissen werden sich auf sie stürzen.